

PRESSEMITTEILUNG

22.01.2022

Nordhessische Hühner beim Protest in Berlin

Aktionsgemeinschaft Agrarwende in erster Reihe dabei

Berlin/Kassel. Das Aktionsbündnis „Wir haben es satt!“ protestierte am Samstag in Berlin für eine Agrarwende. Vor dem Bundeslandwirtschaftsministerium überbrachte ein Treckerkonvoi eine Protestnote. In erster Reihe waren auch Aktive der AGA-Nordhessen im Hühnerkostüm und mit Transparent dabei.

Deutlich äußerte sich das Aktionsbündnis: „Die Lage auf dem Land ist nach 16 Jahren unionsgeführter Agrarpolitik dramatisch: Schlechte Erzeugerpreise durch das Preisdiktat des Handels und die fatale Ausrichtung auf Export zwingen Bauernhöfe zum Schließen.“

Der neue Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir versprach sich dafür einzusetzen, den „künstlichen Gegensatz“ zwischen den Interessen der Bäuerinnen und Bauern auf der einen und den Interessen des Tierschutzes, des Klimaschutzes und Artenschutzes zu überwinden.

Anschließend war er gerne zu einem Fototermin mit den nordhessischen Aktiven bereit und stellte sich hinter deren großformatigen Transparent mit der Forderung „Zukunft statt Tierfabriken – Agrarwende jetzt“.

Eine Fotostrecke findet sich im Internet unter www.aga-nordhessen.de

Hintergrund

Im Trägerkreis „Wir haben es satt!“ sind mehr als 60 namhafte Organisationen vertreten, u.a. die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Brot für die Welt, Misereor, NABU und BUND und die Zukunftsstiftung Landwirtschaft